

FDP Kreis Viersen

Kurzwahlprogramm der Freien Demokraten Kreis Viersen

Für einen starken, modernen und selbstbestimmten Kreis Viersen

Bildung & Hochschule

Bildung hat für uns Freie Demokraten oberste Priorität. Wir wollen die kreiseigenen Förderschulen und Berufskollegs stärken und jedem Jugendlichen eine auf seine Fähigkeiten ausgerichtete Förderung bieten. Denn dies ist der beste Weg, den Fachkräftemangel zu bekämpfen. Gemeinsam mit den Wirtschaftsverbänden und dem Handwerk wollen wir ermitteln, welche neuen Fachklassen an den Berufskollegs eingerichtet werden sollen um eine reichere wohnortnahe Ausbildung anzubieten.

Wir wollen die Bildungslandschaft stärken und den Kreis Viersen zum Hochschulstandort machen. Der Fokus soll liegen auf Logistik, Pflege, Agrobusiness und Digitalisierung. In Betracht kommen einerseits Kooperationen mit bestehenden Universitäten und Hochschulen in NRW und den Niederlanden, andererseits die Ansiedlung einer privaten Hochschule.

Digitalisierung

Eine digitale Verwaltung spart Zeit, Geld und Ressourcen. Unser Ziel: 100 % digital – für effizientere Prozesse und besseren Service. Jeder investierte Euro in die Digitalisierung soll langfristig ein Vielfaches einsparen. Wir wollen eine Kreisverwaltung, die den Bürgerinnen und Bürgern offensteht und sie als moderner Dienstleister unterstützt. Dies umfasst die konsequente Umsetzung des E-Government-Gesetzes NRW, um den digitalen Zugang zu allen Verwaltungsdienstleistungen zu erleichtern. Wir setzen uns für die Einführung eines KI-basierten Bürger-Chatbots ein, der rund um die Uhr verfügbar ist und einfache Verwaltungsanfragen schnell beantwortet. Gleichzeitig muss aber für jeden die Möglichkeit bestehen, sich direkt an die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu wenden.

Wirtschaft

Der Kreis Viersen verfügt über eine vielfältige Wirtschaftsstruktur mit zahlreichen kleinen und mittelständischen Unternehmen. Um diese zu stärken und neue Unternehmen anzusiedeln, setzt sich die FDP für eine aktive Wirtschaftsförderung ein. Dazu gehören die Schaffung von Anreizen für Unternehmensansiedlungen sowie der Abbau bürokratischer Hürden.

Ein Gründerstipendium soll jährlich fünf Gründerinnen und Gründern dabei unterstützen, sich zwölf Monate lang voll auf die Entwicklung ihrer Geschäftsideen konzentrieren zu können. Jede Person soll dabei mit 1.000 € pro Monat unterstützt werden. Dieses Programm ergänzt das bestehende NRW-Programm. Für die Finanzierung wollen wir private Mittel einwerben.

Ein Handwerker-campus für junge Gründerinnen und Gründer im Handwerksbereich soll geschaffen werden, um jungen Meistern den Schritt in die Selbständigkeit zu erleichtern, das Handwerk zu stärken und Innovationen zu fördern.

Weiter fordern wir, dass die Kreisverwaltung sich um das RAL-Gütezeichen Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung bewirbt. Darin werden Standards definiert, die unter anderem feste Fristen für Genehmigungsverfahren vorsehen. Beispielsweise sollen Kommunen innerhalb von sieben Arbeitstagen nach Eingang eines Antrags über den Zeitplan und das weitere Verfahren informieren und den Antragsteller auf noch fehlende Unterlagen hinweisen.

Wir unterstützen die Entwicklung der Gewerbe- und Industrie-Flächen im Javelin Park und Gewerbepark Elmpt in Niederkrüchten als größtes Gewerbegebiet NRWs, das mit 10.000 Arbeitsplätzen neue Perspektiven schafft und als Vorhaben von überregionaler Bedeutung Maßstäbe setzt.

Verwaltung

Zur Förderung der Transparenz der Kreisfinanzen wird eine Visualisierung der Ausgaben angestrebt, die auch die Darstellung der Kosten einzelner Dienstleistungen wie zum Beispiel der Jobvermittlung umfasst.

Ein Immobilien-Sharing mit Kommunen soll geprüft werden mit dem Ziel, kleinere Kreisstellen wie Sozialämter oder Jugendhilfen effizienter unterzubringen. Zudem sollen Doppelstrukturen zwischen Kreis- und Stadtverwaltungen abgebaut werden, insbesondere im Bereich der Jugendhilfe, um eine bessere Verzahnung der Leistungen von Kreisen, Städten und Ehrenamt zu erreichen.

Medizinische Versorgung

Die medizinische Versorgung im Kreis muss langfristig gesichert werden. Neben unseren Krankenhäusern setzen wir auf eigenständige praktizierende Ärztinnen und Ärzte statt auf staatlich geführte Versorgungszentren.

Wir unterstützen die Nutzung digitaler Technologien (Telemedizin, Telenotarzt) zur Verbesserung des Zugangs und zur Stärkung der Eigenverantwortung im Gesundheitswesen. Für die hausärztliche Versorgung schlagen wir eine Niederlassungsprämie in medizinisch unterversorgten Regionen und zinsgünstige Darlehen für die Übernahme von Arztpraxen vor. Ebenso kann ein kommunales Medizinstipendium angehende Ärztinnen und Ärzte an den Kreis Viersen binden.

Verkehr & Mobilität

Die FDP bekennt sich zur individuellen Mobilität und setzt sich für bedarfsgerechte On-Demand-Verkehre ein, die die Mobilität im ländlichen Raum verbessern. Darüber hinaus sind die Menschen auf eine verlässliche Bahnanbindung an die Oberzentren angewiesen. Deshalb darf der Kreis Viersen es nicht länger hinnehmen, dass die Bahnverbindungen RE 13 und RE 10 permanent ausfallen.

Die Anbindung des Kreises wollen wir durch die baldige Verlängerung der S28 und einen eigenen Haltepunkt für Fernbusse im Kreis Viersen verbessern.

Innere Sicherheit

Die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger ist unabdingbar. Zu ihrer Verbesserung setzt sich die FDP für die Stärkung von Ordnungspartnerschaften zwischen Polizei und Ordnungsamt ein. Weiter muss zur Kriminalitätsbekämpfung die grenzüberschreitende Zusammenarbeit intensiviert werden.

Wir fordern vom Land NRW eine deutlich bessere personelle und sachliche Ausstattung unserer Polizei. Für die besondere Situation eines Flächenkreises in der Grenzregion muss eine adäquate Ausstattung zur Verfügung stehen.

Jugend & Jugendhilfe

Eine gute frühkindliche Bildung ist ein essentieller Grundstein in der Bildungsbiographie von Kindern. Dies gilt umso mehr für Kinder aus benachteiligten Lebenslagen. Wir setzen uns deshalb für die Einführung einer digitalen Bildungskarte zum Abruf von Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabegesetz für Kinder und Jugendliche ein. Des Weiteren streben wir eine moderne digitale Antragstellung aller Unterstützungsleistungen in der Jugendhilfe an. Wir wollen damit die Abrufquoten steigern und gleichzeitig Verwaltungs- und Personalkosten reduzieren.

Wir setzen uns für flexible Kita-Modelle, alternative Betreuungsformen, individuell anpassbare Betreuungsdienste und innovative Modelle wie etwa 24-Stunden-Kitas ein. Wir erkennen den bestehenden Fachkräftemangel in den Kitas an und setzen uns für bessere Arbeitsbedingungen und angemessene Vergütungen für das pädagogische Personal ein.

Soziales

Wir werden den Sozialhaushalt gezielt prüfen, um Bürokratie abzubauen und digitale Antragstellung zu ermöglichen, damit Mittel kosteneffizient eingesetzt werden. Hilfen sollen dort ankommen, wo sie gebraucht werden. Zudem sollen Doppelstrukturen zwischen Kreis- und Stadtverwaltungen abgebaut werden, insbesondere in den Bereichen der Alten-, Sozial- und Jugendhilfe, um eine bessere Verzahnung zwischen Leistungen des Kreises, der Städte und des Ehrenamts zu erreichen. Wo private Initiativen und Ehrenamtler funktionieren, soll sich der Staat zurückziehen.

Senioren

Unser Konzept heißt „Selbstbestimmt in allen Lebenslagen“. Für ein würdevolles Altern sind die Gesundheitsvorsorge und die Unterstützung von pflegenden Angehörigen wichtig. Ebenso ist eine ausreichende Anzahl von Pflegediensten und Plätzen in der Voll- und Kurzzeitpflege sicherzustellen. Der Ausbau von Wohnungen mit Pflege sollte gefördert werden. Spezifische Medienkurse für Seniorinnen und Senioren sollen angeboten werden, um ihre digitale Teilhabe zu fördern, und Digitallotsen sollen sie beim Umgang mit digitalen Technologien unterstützen.

Weiter soll ein SeniorHub geschaffen werden, in dem Jung und Alt miteinander vernetzt werden und der Austausch zwischen den Generationen gefördert wird. In solch einem Hub können zum Beispiel gestandene Altunternehmer mit jungen Absolventen in Verbindung treten und diese unterstützen.

Migration

Wir setzen auf Integration durch Teilhabe: Leicht zugängliche Sprach- und Integrationskurse, verbesserte Arbeitsmarktintegration und die konsequente und schnellstmögliche Einführung einer landeseinheitlichen Bezahlkarte für Asylleistungen.

Tourismus

Wir fordern die Entwicklung legaler Bademöglichkeiten in den Seen des Westkreises, um Badespaß und Naturschutz miteinander zu vereinen. Die Untere Landschaftsbehörde soll gemeinsam mit den Gemeinden Brüggen, Niederkrüchten, Nettetal und Schwalmatal tragfähige Konzepte erarbeiten, damit Badeseen unter Aufsicht entstehen, Wildparken und Müll vermieden werden und die Region touristisch noch attraktiver wird.

Wir wollen den Kreis Viersen als Teil der Tourismusregion Niederrhein weiter stärken: mit einer ‚Niederrheinischen Freizeit-Triade‘ aus Wandern, Radfahren und Wassersport, besseren Radwegen nach niederländischem Vorbild, moderner Infrastruktur und einer Niederrhein-Card, die Rabatte und ÖPNV-Angebote für Touristen und Einheimische bündelt.

Fazit

Die Freien Demokraten im Kreis Viersen setzen sich für eine moderne, effiziente und bürgernahe Politik ein, die den Herausforderungen der Zukunft gewachsen ist. Durch gezielte Maßnahmen in den Bereichen Bildung, Digitalisierung, Wirtschaft, medizinische Versorgung, Verkehr, Sicherheit, Soziales, Seniorenpolitik und Migration soll der Kreis Viersen gestärkt und weiterentwickelt werden.